

Handthal

Dorfwerkstatt am 11.11.2016

Zunächst kurze Einführung in GEK durch Steffen Moninger

Landschaftsbild und Natur:

Wunsch: ökologische Aufwertung der Feldflur

Vorschläge:

- Weinberge ergänzen mit Wildobst / Streubost, z.B. Zwetschgen, Pfirsichen, etc
- Allee vom Parkplatz „Stollburg“ am Weg entlang pflanzen (siehe Karte)

Wegebau:

In Karte:

- Nr. 1 – 4 schlechter Wegezustand, Ertüchtigung notwendig
- Nr. 6 Weg zu schmal / Bach zu schmal

Hochwasser:

→ Problem: bei Starkregen geht Hochwasser durchs Dorf durch

Vorschläge:

- Wasserrückhaltung oberhalb vom Ort notwendig (siehe Karte)

Wasser:

→ Projekt zu Tröpfchenbewässerung von Weinbergen ist in Planung

→ Umsetzung ist aber noch nicht sicher

Öffentliche Gebäude:

→ Feuerwehrhaus wird gerade saniert

ÖPNV:

- private Buslinie fährt als „Freizeitlinie“
- Schulbus fährt

Wunsch:

- Verbindung über Landkreisgrenzen hinweg nach Oberschwarzach wäre dringend nötig
- Evtl. **Einrichten eines Bürgerbusses**, der müsste aber nach Gerolzhofen und Ebrach fahren, nur Gemeindeintern wäre zu wenig!
- **Car-Sharing oder „Mitfahrzentrale“** um zweites Auto einzusparen, z.B. genossenschaftlich o.ä. betrieben

Kinderbetreuung:

- Nicht vorhanden

Tourismus / Freizeitwege:

- Touristische Highlights u.a.: Stollburg, Baumwipfelpfad und Steigerwaldzentrum, schöne Natur, ...
- 2 Wanderwege vorhanden
- Beschilderung ausreichend, außer für Weg von Oberschwarzach nach Handthal (Besucher parken am Sportgelände Oberschwarzach und laufen die Straße entlang nach Handthal)

Vorschlag:

- Fuß/Wanderweg nach Handthal deutlicher kennzeichnen um Fußgänger von der Straße weg zu lotsen

Wohnraum:

- Mietwohnungen sind nicht ausreichend für junge Bewohner vorhanden
- Verdichtung wäre nötig und theoretisch möglich (um so auf Neuausweisung von Bauland verzichten zu können), weil genug Baulücken da sind (Einschätzung des Arbeitskreises)

- Anschließend Diskussion über Pro und Kontra **Neuausweisung von Baugebieten in Handthal:**

Pro:

- Wohnraum müsste für Wachstum geschaffen werden, sonst schrumpft die Gemeinde
- Nachfrage wäre vorhanden
- Man bräuchte Wohnraum um junge Leute zu halten

Kontra:

- Neubausiedlung würde Ortsbild stark verändern
- Bedenken durch Arbeitskreisteilnehmer, dass viele Wochenend- und Ferienhäuser entstehen könnten, die unter der Woche leer stehen
- Bedenken der Überfremdung durch Zugezogene

Energie:

- Beim örtlichen Energieversorger liegt derzeit eine Anfrage der Gemeinde nach einer E-Tankstelle vor